



Redaktion 'am moossee'  
Frau Marianne Schöni  
Friedhofweg 7  
3322 Urtenen

3090 Beitrag für 'am moossee' Nr. 4 / 04 (Red. Schluss 20.7.04)

## Gemeindepolitik nach Zürcher-SVP-Muster

**Im November 2004 finden in Urtenen-Schönbühl die Gemeindewahlen statt. In der Tagespresse wurde bereits die Nomination der SVP von Sabina Bärtschi als Kandidatin fürs Gemeinderatspräsidentenamt bekannt gegeben. Schon im ersten Interview gab es populistische Anwürfe in Richtung links. Die SP Urtenen-Schönbühl nimmt den Faden gerne auf. Wir wollen die Diskussion aber viel lieber über sachpolitische Themen und Inhalte und nicht nur über Schlagworte führen.**

Tendenzen zur Neinsagerei und Sparhysterie von SVP Mitgliedern im Gemeinderat sind mehr und mehr erkennbar. Diese verlangen nach einer öffentlichen politischen Diskussion. Das Ziel muss sein, die fortschrittliche Politik, wie sie die Gemeinderatsmehrheit bisher definierte, im Interesse der Bevölkerung und unserer Gemeinde, welche in wirtschaftlicher Konkurrenz mit anderen Gemeinden steht, auch in der kommenden Legislatur weiterzuführen und nicht mit populistischen Mitteln aufs Spiel zu setzen.

Der zitierten Aussage von Frau Bärtschi zu ihrem Wahlkampfthema, "**die Gemeinde muss sorgfältiger mit unseren Steuergeldern umgehen, als die Linken dies möchten**", müssen Fakten aus der aktuellen Gemeindepolitik nachgeliefert bzw. gegenüber gestellt werden, die zum Glück ein ganz anderes Bild ergeben.

Nachfolgend ein kleine, unvollständige Auswahl von Sachthemen, die von den SP-Exekutivmitgliedern in Urtenen-Schönbühl vollumfänglich mitgetragen werden.

- **Ortsplanung, Infrastrukturverträge:** Mit der Erweiterung der Wohnzone W 2 an der Moosstrasse im Sand wurde richtigerweise ein Planungs- und Infrastrukturvertrag abgeschlossen. Der mit dem Grundeigentümer ausgehandelte Vertrag ermöglicht es, vom entstehenden grossen Planungsmehrwert aus der Einzonung (Bauland kostet heute über als zwanzig (20!) mal mehr als Landwirtschaftsland) angemessen 1/3 für zweckbestimmte Infrastrukturleistungen an die Gemeinde fliessen zu lassen. Im vorliegenden Fall sind das immerhin rund Fr. 600'000.-. Die erwähnte Aussage von Frau Bärtschi gegenüber uns Linken mutet in diesem Zusammenhang schon fast zynisch an. Immerhin haben wir diesen Infrastrukturvertrag unterstützt. Diese Praxis bringt der Gemeinde eine finanzielle Entlastung für zweckbestimmte Leistungen wie beispielsweise Erschliessungsaufgaben. Genau das heisst sorgfältiger Umgang mit den Gemeindefinanzen! Was in vielen anderen Agglomerationsgemeinden gang und gäbe ist und zu einer Entlastung aller SteuerzahlerInnen führt, soll Urtenen-Schönbühl nur recht sein.
- **Kaufvertrag Erwerb Bahnhofareal, Renovation bestehendes Bahnhofgebäude:** Mit dem Erwerb des SBB-Areals wird im Rahmen der Ortsplanung an diesem Standort die künftige planerische und wirtschaftliche Entwicklung ermöglicht. Mit einem einladenden neuen Bahnhof/Bahnhofplatz

wird der öffentliche Verkehr und die Standortqualität für unsere Bahnkunden und SteuerzahlerInnen gefördert und auch das Erscheinungsbild rund um den Gasthof aufgewertet. Dazu kommt, dass mit dem langjährigen Mietvertrag für das bestehende Bahnhofgebäude dem TCS ideale Rahmenbedingungen für den Erhalt einer beachtlichen Anzahl Arbeitsplätze am Standort Urtenen-Schönbühl geboten werden. Die Gemeindeversammlung ist den zukunftsgerichteten Argumenten des Gemeinderates deutlich gefolgt. Einzige Alternative der SVP, welche das Projekt heftig bekämpfte, wäre wohl gewesen, das denkmalgeschützte SBB Bahnhofgebäude total zerfallen zu lassen, damit es dereinst komplett abgerissen werden kann. Andere Lösungsmöglichkeiten wurden jedenfalls an der Gemeindeversammlung keine präsentiert, aber diese ‚Lösung‘ hätte mit Sicherheit zu einem grossen Imageschaden für unsere Gemeinde geführt.

- **Änderung Teil-Überbauungsordnung Zentrum 2:** Trotz momentan schwierigen wirtschaftlichen Umständen auf dem Immobiliensektor wird mit einer geringfügigen Änderung der Überbauungsordnung die Sicherung der Nutzung für einen grossen Mieter und somit der Bau des ganzen Zentrums 2 ermöglicht. Um die wirtschaftliche Entwicklung voranzutreiben und das unschöne Baufeld in der Kernzone endlich zu eliminieren, hat die SP die Bemühungen unterstützt und den nun erfolgten Baubeginn damit ermöglicht.
- **Alterspolitik:** Mit den Massnahmen des neuen Altersleitbildes und der Unterstützung des begleiteten Wohnens auf dem Bürgerfeld – einer notabene auf privater Initiative beruhenden Initiative – wird betagten EinwohnerInnen von Urtenen-Schönbühl weiterhin der Aufenthalt und das Teilnehmen am aktiven Leben in unserer Gemeinde ermöglicht und somit ein gesundheitsbedingter Wegzug erspart. Diese Bestrebungen werden von der SP in sehr aktiv unterstützt. Nebst dem Erhalt der Lebensqualität für alle Bevölkerungsgruppen kann damit auch der für unsere Gemeinde wichtige Steuerertrag der natürlichen Personen gesichert werden.
- **Sparbemühungen:** Die SP hat in den vergangenen Jahren, in denen wegen dem Wegzug der Firma Glaxo die Steuererträge drastisch zurückgingen, alle nötigen Sparbemühungen des Gemeinderates mitgetragen und auch gegen aussen vertreten. Als ein Beispiel sei erwähnt, dass sie den Antrag an die Gemeindeversammlung, die seinerzeit von der SP per Gemeindeinitiative eingeführten Verbilligungsbeiträge an die Abonnemente des öffentlichen Verkehrs zu streichen, ausdrücklich unterstützt hat. Damit hat sie bewiesen, dass das Wohlergehen der Gemeindefinanzen für die SP einen hohen Stellenwert besitzt.

#### **Fazit:**

Die Sozialdemokratischen Partei Urtenen-Schönbühl hat in den erwähnten wie auch in weiteren Sachfragen die Wichtigkeit frühzeitig erkannt. Unsere Gemeinderäte haben gegen den Widerstand von SVP Exponenten massgeblich mitgeholfen, die Weichen in die richtige Richtung zu stellen.

Die SP kämpft in den kommenden Gemeindewahlen weiterhin für eine gesamtheitliche, fortschrittliche, zukunftsgerichtete, sozial gerechte und solidarische Politik im Interesse der Bevölkerung und nicht im Interesse von Einzelpersonen oder einzelnen Personengruppen. Wir werden uns auch in Zukunft entschieden gegen eine rückwärtsgerichtete Verhinderungspolitik zur Wehr setzen!

Die SP Urtenen-Schönbühl nimmt ihre Aufgabe wahr und wird für die kommenden Gemeindewahlen Kandidatinnen und Kandidaten für alle zur Wahl stehenden Funktionen vorschlagen, die diese Zielsetzungen und entsprechende Zukunftsvisionen mitzutragen bereit sind.

SP Urtenen-Schönbühl

André Hubacher, Präsident